DWS Investment GmbH

# Vermögensmanagement Rendite

Jahresbericht 2025/2026

DWS

# Vermögensmanagement Rendite

# Inhalt

## Jahresbericht 2025/2026
## vom 1.5.2025 bis 30.4.2026 (gemäß § 101 KAGB)


2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
Vermögensmanagement Rendite

Ergänzende Angaben

24 / Wesentliche Änderungen

25 / Angaben gemäß § 300 KAGB

26 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den Stand vom 30. April 2026 wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen", die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung")" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Vermögensmanagement Rendite
(https://www.dws.de/gemischte-fonds/de000a0muwv1-vermoegensmanagement-rendite)

# Jahresbericht

# Jahresbericht
# Vermögensmanagement Rendite

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Um dies zu erreichen, dürfen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben und Fondsanteile erworben werden. Angestrebt wird eine ausgewogene Portfoliostruktur. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende April 2026 erreichte der Fonds Vermögensmanagement Rendite einen Wertanstieg von 1,8% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

**Vermögensmanagement Rendite**

Wertentwicklung im Überblick

| ISIN | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|---|---|---|---|
| DE000A0MUWV1 | 1,8% | 11,3% | 6,0% |

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.4.2026

Angaben auf Euro-Basis

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die nicht kalkulierbare Handels- bzw. Zollpolitik der USA, den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken an.

Das Kapitalmarktumfeld war im Berichtszeitraum herausfordernd. Gründe hierfür waren insbesondere geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der eskalierte Konflikt im Nahen Osten sowie der Machtkampf zwischen den USA und China. Zudem sorgte die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik für zusätzliche Unsicherheiten an den Kapitalmärkten. Andererseits setzte sich die zuvor eingesetzte zinspolitische Entspannung während des Berichtszeitraums weiter fort. So senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins von 2,25% p.a. auf 2,00% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank ermäßigte ihre Leitzinsen sukzessive um 0,75 Prozentpunkte auf eine Spanne von 3,50 – 3,75% p.a.

An den internationalen Anleihemärkten kam es im Berichtszeitraum per Saldo zu einem Renditeanstieg, begleitet von nachgebenden Anleihekursen. Dabei gerieten länger laufende Staatsanleihen unter anderem aufgrund der gestiegenen öffentlichen Defizite unter Druck. Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) hingegen konnten von ihren relativ hohen Kupons sowie sich einengenden Risikoprämien profitieren.

Trotz der vor allem geopolitisch induzierten Marktunsicherheiten verzeichneten die internationalen Aktienmärkte, gemessen am MSCI World, im Berichtszeitraum unter teils deutlichen Schwankungen per Saldo spürbare Kurssteigerungen, unterstützt unter anderem durch verstärkte Zuversicht bei den Investoren hinsichtlich Künstlicher Intelligenz sowie robuste Unternehmensgewinne. Die Schwellenländer konnten, gemessen am MSCI Emerging Markets, im gleichen Zeitraum sogar stärker performen als die Industrieländer. Zwischenzeitlich erhielten die internationalen Börsen unter anderem durch die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik einen merklichen Dämpfer.

Zum Berichtszeitpunkt bildeten Renteninvestments den Anlageschwerpunkt des Fonds, darunter vor allem Euro-Staatsanleihen, deutsche Pfandbriefe und auf Euro-Unternehmensanleihen ausgerichtete ETFs (Exchange Traded Funds). Dabei wurden Zinspapiere mit kurzen Laufzeiten favorisiert. Darüber hinaus war der Fonds Vermögensmanagement Rendite in zwei Cat-Bond-Fonds investiert. Cat-Bonds (auch Katastrophenanleihen genannt) gehören zur Instrumentenklasse der Insurance-Linked Securities (ILS; Verbriefungen von Versicherungsrisiken).

Daneben wurden einige Engagements im Private Equity-Bereich sowie in vier Alternative Investments, welche in ihren jeweiligen Teilmärkten durch die Ausnutzung von Ineffizienzen das Ziel verfolgen, absolute Renditen zu erwirtschaften, getätigt. Abgerundet wurde das Gesamtportfolio durch ein Wertpapier, welches die Kursentwicklung des Goldpreises widerspiegelt.

Der Großteil der selektierten Investments in Euro-Anleihen mit kürzeren Laufzeiten trug dank

ihrer per Saldo positiven Ertragsentwicklung mit zum Anlageplus des Fonds bei. Die übrigen Investments leitsteten in der Summe ebenfalls einen positiven Ergebnisbeitrag.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von inländischen Investmentfondsanteilen sowie von in- und ausländischen Anleihen.

## Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

### Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR").

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung"): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung") Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

# Jahresbericht
# Vermögensmanagement Rendite

## Vermögensübersicht zum 30.04.2026

| | Bestand in EUR | %-Anteil am Fondsvermögen |
|---|---|---|
| **I. Vermögensgegenstände** | | |
| **1. Aktien (Branchen):** | | |
| Sonstige | 3.553.025,00 | 2,28 |
| **Summe Aktien:** | **3.553.025,00** | **2,28** |
| **2. Anleihen (Emittenten):** | | |
| Institute | 48.015.153,50 | 30,75 |
| Zentralregierungen | 29.937.418,00 | 19,17 |
| Sonstige öffentliche Stellen | 4.200.412,00 | 2,69 |
| **Summe Anleihen:** | **82.152.983,50** | **52,61** |
| **3. Zertifikate** | **1.464.900,00** | **0,94** |
| **4. Investmentanteile:** | | |
| Indexfonds | 43.666.629,00 | 27,97 |
| Rentenfonds | 15.701.582,00 | 10,06 |
| Sonstige Fonds | 11.076.530,00 | 7,09 |
| **Summe Investmentanteile:** | **70.444.741,00** | **45,12** |
| **5. Bankguthaben** | **1.018.297,37** | **0,65** |
| **6. Sonstige Vermögensgegenstände** | **634.428,42** | **0,40** |
| **II. Verbindlichkeiten** | | |
| **1. Sonstige Verbindlichkeiten** | **-3.115.505,49** | **-2,00** |
| **III. Fondsvermögen** | **156.152.869,80** | **100,00** |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensmanagement Rendite

## Vermögensaufstellung zum 30.04.2026

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1.000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds-vermögen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Börsengehandelte Wertpapiere** | | | | | | **83.617.883,50** | **53,55** |
| **Verzinsliche Wertpapiere** | | | | | | | |
| 0,0100 % Aareal Bank 19/08.07.27 MTN (DE000AAR0256) | EUR | 750 | | | % 96,6830 | 725.122,50 | 0,46 |
| 0,0100 % Aareal Bank 21/15.09.28 PF (DE000AAR0306) | EUR | 800 | 800 | | % 93,0940 | 744.752,00 | 0,48 |
| 1,3750 % Aareal Bank 22/01.02.29 MTN PF (DE000AAR0330) | EUR | 1.600 | 1.600 | | % 95,5020 | 1.528.032,00 | 0,98 |
| 3,0000 % Aareal Bank 23/11.10.2027 MTN (DE000AAR0371) | EUR | 700 | 700 | | % 99,9750 | 699.825,00 | 0,45 |
| 2,8750 % Aareal Bank 24/10.05.2028 MTN (DE000AAR0405) | EUR | 800 | 800 | | % 99,5840 | 796.672,00 | 0,51 |
| 3,8000 % Buoni Poliennali Del Tes 23/01.08.2028 (IT0005548315) | EUR | 1.400 | 1.400 | | % 101,8180 | 1.425.452,00 | 0,91 |
| 2,6500 % Buoni Poliennali Del Tes 25/15.06.2028 S.3Y (IT0005641029) | EUR | 2.300 | 2.300 | | % 99,3940 | 2.286.062,00 | 1,46 |
| 2,3750 % DekaBank Dt.Girozentrale 25/15.03.202 (XS3152597897) | EUR | 800 | 800 | | % 98,2350 | 785.880,00 | 0,50 |
| 2,8750 % Deut Pfandbriefbank Ag 25/24.01.2028 (DE000A382632) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % 99,4940 | 1.492.410,00 | 0,96 |
| 2,3750 % Deut. Pfandbr.bk. 13/29.05.28 R.25059 MTN ÖPF (DE000A1R06C5) | EUR | 1.400 | 1.400 | | % 98,3620 | 1.377.068,00 | 0,88 |
| 0,2500 % Deutsche Bank 16/31.08.28 MTN PF (DE000DL19S68) | EUR | 800 | 800 | | % 93,9170 | 751.336,00 | 0,48 |
| 3,0000 % Deutsche Bank 22/28.03.2028 MTN PF (DE000A30V2V0) | EUR | 700 | 700 | | % 100,0220 | 700.154,00 | 0,45 |
| 0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank 20/21.01.28 MTN (DE000A2YNVY3) | EUR | 700 | 700 | | % 94,9530 | 664.671,00 | 0,43 |
| 2,8750 % Deutsche Pfandbriefbank 23/19.01.29 MTN (DE000A30WF68) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % 99,1620 | 1.487.430,00 | 0,95 |
| 3,6250 % Deutsche Pfandbriefbank 23/28.10.2027 MTN (DE000A31RJZ2) | EUR | 700 | | | % 100,7670 | 705.369,00 | 0,45 |
| 2,6250 % Deutsche Pfandbriefbank 25/01.09.2026 MTN (DE000A382640) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % 98,2260 | 1.473.390,00 | 0,94 |
| 0,7500 % Dt. Apothek. u. Ärztebk. 17/05.10.27 A.1444 MTN PF (XS1693853944) | EUR | 700 | | | % 96,8500 | 677.950,00 | 0,43 |
| 0,7500 % Dt. Apothek. u. Ärztebk. 18/05.07.28 MTN PF (XS1852086211) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % 95,1750 | 1.427.625,00 | 0,91 |
| 0,0100 % DZ HYP 21/20.04.29 MTN PF (DE000A3H2TQ6) | EUR | 800 | 800 | | % 91,5780 | 732.624,00 | 0,47 |
| 2,5000 % EFSF 25/27.07.2028 MTN (EU000A2SCAR0) | EUR | 700 | 700 | | % 99,1650 | 694.155,00 | 0,44 |
| 2,8750 % European Union 12/04.04.28 MTN (EU000A1G6TV9) | EUR | 700 | 700 | | % 99,9880 | 699.916,00 | 0,45 |
| 0,7500 % France 17/25.11.28 (FR0013341682) | EUR | 2.300 | | | % 94,6990 | 2.178.077,00 | 1,39 |
| 5,5000 % France O.A.T. 97/25.04.29 (FR0000571218) | EUR | 1.400 | 1.400 | | % 107,1310 | 1.499.834,00 | 0,96 |
| 0,7500 % Frankreich 22/25.02.28 O.A.T. (FR001400AIN5) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % 96,3080 | 1.444.620,00 | 0,93 |
| 2,0000 % Hamburg Commercial Bank 22/20.07.2027 MTN (DE000HCB0BN7) | EUR | 700 | | | % 98,8280 | 691.796,00 | 0,44 |
| 3,3750 % Hamburg Commercial Bank 23/01.01.2028 MTN (DE000HCB0BV0) | EUR | 700 | 700 | | % 100,5040 | 703.528,00 | 0,45 |
| 2,4000 % Italy 26/15.03.2029 S.3Y Reg S (IT0005689960) | EUR | 800 | 800 | | % 98,2750 | 786.200,00 | 0,50 |
| 2,0500 % Italy B.T.P. 17/01.08.27 (IT0005274805) | EUR | 2.700 | | | % 99,1340 | 2.676.618,00 | 1,71 |
| 2,8000 % Italy B.T.P. 18/01.12.28 (IT0005340929) | EUR | 2.100 | | | % 99,6510 | 2.092.671,00 | 1,34 |
| 6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611) | EUR | 1.900 | | | % 105,2980 | 2.000.662,00 | 1,28 |
| 3,4000 % Italy, Republic of 22/01.04.2028 5Y (IT0005521981) | EUR | 1.400 | 1.400 | | % 100,8980 | 1.412.572,00 | 0,90 |
| 0,5000 % KfW 17/15.09.27 (DE000A2GSFA2) | EUR | 4.300 | | | % 96,9610 | 4.169.323,00 | 2,67 |
| 0,0000 % KfW 20/15.09.28 MTN (XS2209794408) | EUR | 1.600 | 1.600 | | % 93,5900 | 1.497.440,00 | 0,96 |
| 2,2000 % Landesbank Saar 25/30.06.2027 S.1GB (DE000SLB1GB5) | EUR | 800 | 800 | | % 99,2040 | 793.632,00 | 0,51 |
| 2,6250 % LB Baden-Württemberg 25/05.02.2029 MTN (DE000BHY3ND1) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % 99,0020 | 1.485.030,00 | 0,95 |
| 0,8750 % LB Hessen-Thüringen 18/20.03.28 MTN ÖPF (XS1793273092) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % 96,3330 | 1.444.995,00 | 0,93 |
| 0,0100 % LB Hessen-Thüringen 22/19.07.27 ÖPF (XS2433126807) | EUR | 800 | 800 | | % 96,6480 | 773.184,00 | 0,50 |
| 0,7500 % Norddeutsche Landesbank 19/05.03.29 S.502 MTN PF (DE000DHY5025) | EUR | 800 | 800 | | % 93,9820 | 751.856,00 | 0,48 |

# Vermögensmanagement Rendite

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1.000 | Bestand | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds-vermögen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | im Berichtszeitraum | | | | | |
| 5,1500 % Spain 13/31.10.28 (ES00000124C5) | EUR | 1.900 | | | % | 105,5250 | 2.004.975,00 | 1,28 |
| 1,3750 % UniCredit Bank GmbH 22/07.06.2027 (DE000HV2AYZ8) | EUR | 1.400 | 1.400 | | % | 98,3980 | 1.377.572,00 | 0,88 |
| 2,6250 % UniCredit Bank GmbH 22/27.04.2028 (DE000HV2AY12) | EUR | 700 | 700 | | % | 99,2430 | 694.701,00 | 0,44 |
| **Verbriefte Geldmarktinstrumente** | | | | | | | | |
| 0,0100 % Aareal Bank 20/03.26 MTN PF (DE000AAR0272) | EUR | 1.400 | | | % | 99,4350 | 1.392.090,00 | 0,89 |
| 1,5000 % Bsk 1818 22/15.0.2022 (DE000A162BF5) | EUR | 700 | 700 | | % | 99,9820 | 699.874,00 | 0,45 |
| 3,0000 % Croatia 17/20.03.27 (XS1428088626) | EUR | 1.300 | | | % | 100,2490 | 1.303.237,00 | 0,83 |
| 1,7500 % Deutsche Pfandbriefbank 22/01.03.2027 MTN PF (DE000A30WFU3) | EUR | 800 | 800 | | % | 99,0220 | 792.176,00 | 0,51 |
| 3,0000 % Deutsche Pfandbriefbank 22/25.01.2027 MTN PF (DE000A30WF27) | EUR | 700 | 700 | | % | 100,0380 | 700.266,00 | 0,45 |
| 0,5000 % DZ HYP 15/01.04.27 R.361 MTN PF (DE000A14J5J4) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % | 97,9720 | 1.469.580,00 | 0,94 |
| 0,0000 % Finnish Government 21/15.09.26 (FI4000511449) | EUR | 2.150 | | | % | 99,1910 | 2.132.606,50 | 1,37 |
| 3,1250 % Hamburg Commercial Bank 22/01.07.2026 MTN PF (DE000HCB0BP2) [3] | EUR | 1.500 | 1.500 | | % | 100,1160 | 1.501.740,00 | 0,96 |
| 0,0100 % Hamburg Commercial Bank 22/19.01.27 MTN (DE000HCB0BH9) | EUR | 1.400 | | | % | 98,0340 | 1.372.476,00 | 0,88 |
| 0,2500 % ING-DiBa 16/16.11.26 PF (DE000A1KRJQ6) | EUR | 1.500 | 1.500 | | % | 98,7860 | 1.481.790,00 | 0,95 |
| 3,5870 % Italy 23/15.10.2031 (IT0005554982) | EUR | 5.900 | 650 | | % | 103,0300 | 6.078.770,00 | 3,89 |
| 0,6250 % KfW 17/22.02.27 (DE000A2DAR65) [3] | EUR | 2.800 | | | % | 98,4110 | 2.755.508,00 | 1,76 |
| 3,0000 % Lb Baden-Wuerttemberg 24/26.04.2027 PF (DE000LB39DP0) | EUR | 700 | 700 | | % | 100,1490 | 701.043,00 | 0,45 |
| 2,7500 % LB Baden-Württemberg 24/07.05.2027 MTN (DE000BHY0GY7) | EUR | 1.300 | | | % | 99,8880 | 1.298.544,00 | 0,83 |
| 3,0000 % LB Baden-Württemberg Ag 23/11.05.2026 (DE000BHY0SP0) | EUR | 1.300 | | | % | 100,0250 | 1.300.325,00 | 0,83 |
| 0,9500 % Lithuania 17/26.05.27 MTN (XS1619567677) | EUR | 700 | | | % | 98,0950 | 686.665,00 | 0,44 |
| 0,5000 % Norddeutsche Landesbank 18/29.06.26 (DE000DHY4960) | EUR | 1.400 | | | % | 99,7410 | 1.396.374,00 | 0,89 |
| 1,3000 % Spain 16/31.10.26 (ES00000128H5) | EUR | 2.750 | | | % | 99,4450 | 2.734.737,50 | 1,75 |
| **Zertifikate** | | | | | | | | |
| WisdomTree Hedged Metal SeC Z12/UN.XAU (JE00B8DFY052) | Stück | 60.000 | 80.000 | 20.000 | EUR | 24,4150 | 1.464.900,00 | 0,94 |
| **Nicht notierte Wertpapiere** | | | | | | | **3.553.025,00** | **2,28** |
| **Aktien** | | | | | | | | |
| Int. Real Est.Portf. Iss. 08/09 | | | | | | | | |
| Microcap Coord. B (LU0901356518) | Stück | 5.000 | | | EUR | 596,6731 | 2.983.365,29 | 1,91 |
| Microcap Iss. 08/09 E (LU0373903649) | Stück | 413 | | | EUR | 1.379,1176 | 569.659,71 | 0,36 |
| **Investmentanteile** | | | | | | | **70.444.741,00** | **45,11** |
| **Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)** | | | | | | | **3.648.540,00** | **2,34** |
| Xtr.II Target Mat. Sept 29 EUR Co.Bd ETF EUR (LU2673523309) (0,120%) | Stück | 140.000 | 140.000 | | EUR | 26,0610 | 3.648.540,00 | 2,34 |
| **Gruppenfremde Investmentanteile** | | | | | | | **66.796.201,00** | **42,78** |
| Aquantum Active Range I (DE000A2QSF64) (0,950%) | Stück | 16.000 | | | EUR | 129,3200 | 2.069.120,00 | 1,33 |
| Feri Syst.Market Neutral (DE000A41ACZ2) (0,140%) | Stück | 30.000 | 30.000 | | EUR | 105,8200 | 3.174.600,00 | 2,03 |
| Fermat Ucits catBond Fund Euro (IE000N9XFSD0) (0,000%) | Stück | 500.000 | | | EUR | 10,9330 | 5.466.500,00 | 3,50 |
| iShares EUR Corp Bond 0-3yr ESG UCITS ETF (IE00BYZTVV78) (0,150%) | Stück | 2.800.000 | 790.000 | 1.455.000 | EUR | 4,9760 | 13.932.800,00 | 8,92 |
| iShares iBonds Dec 2028 Term EUR UCITS ETF (IE000264WWY0) (0,120%) | Stück | 1.530.000 | 140.000 | | EUR | 5,1518 | 7.882.254,00 | 5,05 |
| iShares iBonds Dec 2029 (IE000IHURBR0) (0,000%) | Stück | 450.000 | 450.000 | | EUR | 5,1116 | 2.300.220,00 | 1,47 |
| Ishares Ibonds Dec 2029 Term Corp Cross Ucits ETF (IE000BUSGFL9) (0,200%) | Stück | 300.000 | 300.000 | | EUR | 4,9557 | 1.486.710,00 | 0,95 |
| iShares V plc - iShares iBonds Dec 2027 (IE000H5X52W8) (0,120%) | Stück | 1.525.000 | 205.000 | | EUR | 5,1290 | 7.821.725,00 | 5,01 |
| iShs V-iBds Dec 2026 Term Euro (IE000SIZJ2B2) (0,000%) | Stück | 1.300.000 | | | EUR | 5,0726 | 6.594.380,00 | 4,22 |
| LazardNordic High yield bond Fund EUr (IE000MHDVN90) (0,600%) | Stück | 12.000 | 12.000 | | EUR | 130,6970 | 1.568.364,00 | 1,00 |
| OptoFlex X EUR (LU0834815523) (0,000%+) | Stück | 3.000 | | 1.600 | EUR | 1.944,2700 | 5.832.810,00 | 3,74 |

# Vermögensmanagement Rendite

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1.000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum | | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds-vermögen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Robus Sh Matu. Seoa (LU2613836167) (0,180%) | Stück | 14.000 | 14.000 | | EUR | 117,4700 | 1.644.580,00 | 1,05 |
| Twelve Capital UCITS ICAV-Twelve Cat Bd.F.EUR Acc (IE00BK5TFM80) (0,800%) | Stück | 27.000 | | | EUR | 147,2100 | 3.974.670,00 | 2,55 |
| Universal-Investment Ireland Limited (IE000QUK8N90) (0,650%) | Stück | 14.000 | 14.000 | | EUR | 113,2900 | 1.586.060,00 | 1,02 |
| XAIA Credit - XAIA Credit Basis I EUR (LU0418282934) (0,600%) | Stück | 1.300 | | 2.600 | EUR | 1.124,1600 | 1.461.408,00 | 0,94 |
| **Summe Wertpapiervermögen** | | | | | | | **157.615.649,50** | **100,94** |
| **Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente** | | | | | | | **1.018.297,37** | **0,65** |
| **Bankguthaben** | | | | | | | **1.018.297,37** | **0,65** |
| **Verwahrstelle (täglich fällig)** | | | | | | | | |
| EUR - Guthaben | EUR | 1.017.045,56 | | | % | 100 | 1.017.045,56 | 0,65 |
| Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen | EUR | 589,06 | | | % | 100 | 589,06 | 0,00 |
| Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen | | | | | | | | |
| Kanadische Dollar | CAD | 88,86 | | | % | 100 | 55,65 | 0,00 |
| Britische Pfund | GBP | 18,15 | | | % | 100 | 20,95 | 0,00 |
| Israelische Schekel | ILS | 281,28 | | | % | 100 | 80,94 | 0,00 |
| US Dollar | USD | 590,11 | | | % | 100 | 505,21 | 0,00 |
| **Sonstige Vermögensgegenstände** | | | | | | | **634.428,42** | **0,40** |
| Zinsansprüche | EUR | 634.376,92 | | | % | 100 | 634.376,92 | 0,40 |
| Sonstige Ansprüche | EUR | 51,50 | | | % | 100 | 51,50 | 0,00 |
| **Sonstige Verbindlichkeiten** | | | | | | | **-3.115.505,49** | **-2,00** |
| Andere sonstige Verbindlichkeiten | EUR | -3.115.505,49 | | | % | 100 | -3.115.505,49 | -2,00 |
| **Fondsvermögen** | | | | | | | **156.152.869,80** | **100,00** |
| Anteilwert | | | | | | | 51,53 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | | | 3.030.116,091 | |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Devisenkurse (in Mengennotiz)**

per 30.04.2026

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Kanadische Dollar | CAD | 1,596800 | = | EUR | 1 |
| Britische Pfund | GBP | 0,866200 | = | EUR | 1 |
| Israelische Schekel | ILS | 3,475050 | = | EUR | 1 |
| US Dollar | USD | 1,168050 | = | EUR | 1 |

**Fußnoten**

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

# Vermögensmanagement Rendite

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1.000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge |
|---|---|---|---|
| **Börsengehandelte Wertpapiere** | | | |
| **Verbriefte Geldmarktinstrumente** | | | |
| 0,3750 % Aareal Bank 18/15.07.25 MTN HPF (DE000AAR0215) | EUR | | 1.400 |
| 1,2000 % Buoni Poliennali Del Tes 22/15.08.25 (IT0005493298) | EUR | | 2.700 |
| 4,0000 % Finland 09/04.07.25 (FI4000006176) | EUR | | 1.900 |
| 2,5000 % France (Govt Of) 23/24.09.2026 (FR001400FYQ4) | EUR | | 4.000 |
| 0,0000 % Germany 24/14.05.2025 S.364D (DE000BU0E170) | EUR | | 2.800 |
| 3,5000 % Italien 22/26 (IT0005514473) | EUR | | 3.200 |
| 0,3750 % KfW 16/09.03.26 (DE000A168Y55) | EUR | | 2.800 |
| 0,2500 % KfW 18/15.09.25 (DE000A2LQH10) | EUR | | 3.500 |
| 0,7500 % LB Baden-Württemberg 18/26.02.26 S.207 PF (DE000BHY0MX7) | EUR | | 1.400 |
| 0,5000 % Münchener Hypothekenbk. 16/22.04.26 S.1718 MTN PF (DE000MHB17J8) | EUR | | 1.400 |
| 0,3750 % Norddeutsche Landesbank 17/20.06.25 S.486 MTN PF (DE000DHY4861) | EUR | | 1.400 |
| 2,1000 % Republic of Italy 19/15.07.26 (IT0005370306) | EUR | | 3.300 |
| 4,6500 % Spain 10/30.07.25 (ES00000122E5) | EUR | | 3.200 |
| **Nicht notierte Wertpapiere** | | | |
| **Verbriefte Geldmarktinstrumente** | | | |
| 2,1500 % Spain 15/31.10.25 (ES00000127G9) | EUR | | 2.700 |
| **Investmentanteile** | | | |
| **Gruppenfremde Investmentanteile** | | | |
| GS-GS Em.Ma.Sh.Dur.Bd Ptf (LU1891074715) (0,500%) | Stück | | 16.300 |
| Ishares Bonds D25 EUR Corp UCITS ETF (IE000GUOATN7) (0,000%) | Stück | | 1.300.000 |
| iShs-Euro High Yield Corporate Bd UCITS ETF(Dist.) (IE00B66F4759) (0,500%) | Stück | 15.000 | 15.000 |

**Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)**

| | | Volumen in 1.000 |
|---|---|---|
| unbefristet | EUR | 12.957 |

Gattung: Ishares Bonds D25 EUR Corp UCITS ETF (IE000GUOATN7), iShares iBonds Dec 2028 Term EUR UCITS ETF (IE000264WWY0), iShares V plc - iShares iBonds Dec 2027 (IE000H5X52W8), 2,5000 % France (Govt Of) 23/24.09.2026 (FR001400FYQ4), 3,5870 % Italy 23/15.10.2031 (IT0005554982), 0,6250 % KfW 17/22.02.27 (DE000A2DAR65), 0,2500 % KfW 18/15.09.25 (DE000A2LQH10)

# Vermögensmanagement Rendite

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2025 bis 30.04.2026

| | | | |
|---|---|---|---|
| **I. Erträge** | | | |
| 1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | | EUR | 489.251,46 |
| 2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | | EUR | 478.704,00 |
| 3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | | EUR | 1.063.886,60 |
| 4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | | EUR | 40.878,45 |
| 5. Erträge aus Investmentzertifikaten | | EUR | 1.280.867,94 |
| 6. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften | | EUR | 3.649,70 |
| davon: aus Wertpapier-Darlehen | EUR 3.649,70 | | |
| 7. Sonstige Erträge | | EUR | 6.848,02 |
| **Summe der Erträge** | | **EUR** | **3.364.086,17** |
| **II. Aufwendungen** | | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | | EUR | -657,26 |
| davon: Bereitstellungszinsen | EUR -209,45 | | |
| 2. Verwaltungsvergütung | | EUR | -1.473.993,91 |
| davon: Kostenpauschale | EUR -1.473.993,91 | | |
| 3. Sonstige Aufwendungen | | EUR | -1.824,79 |
| **Summe der Aufwendungen** | | **EUR** | **-1.476.475,96** |
| **III. Ordentlicher Nettoertrag** | | **EUR** | **1.887.610,21** |
| **IV. Veräußerungsgeschäfte** | | | |
| 1. Realisierte Gewinne | | EUR | 1.687.157,13 |
| 2. Realisierte Verluste | | EUR | -231.815,31 |
| **Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** | | **EUR** | **1.455.341,82** |
| **V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** | | **EUR** | **3.342.952,03** |
| 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | | EUR | 243.944,22 |
| 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | | EUR | -905.649,91 |
| **VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** | | **EUR** | **-661.705,69** |
| **VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** | | **EUR** | **2.681.246,34** |

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

## Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

| | | |
|---|---|---|
| **I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres** | **EUR** | **144.529.055,98** |
| 1. Mittelzufluss (netto) | EUR | 9.038.623,46 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen | EUR | 15.817.084,04 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen | EUR | -6.778.460,58 |
| 2. Ertrags- und Aufwandsausgleich | EUR | -96.055,98 |
| 3. Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 2.681.246,34 |
| davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | 243.944,22 |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | -905.649,91 |
| **II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres** | **EUR** | **156.152.869,80** |

## Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

| **Berechnung der Wiederanlage** | | **Insgesamt** | **Je Anteil** |
|---|---|---|---|
| **I. Für die Wiederanlage verfügbar** | | | |
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 3.342.952,03 | 1,10 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen | EUR | 0,00 | 0,00 |
| 3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag | EUR | 0,00 | 0,00 |
| **II. Wiederanlage** | **EUR** | **3.342.952,03** | **1,10** |

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR | Anteilwert EUR |
|---|---|---|
| 2026 | 156.152.869,80 | 51,53 |
| 2025 | 144.529.055,98 | 50,64 |
| 2024 | 133.921.614,02 | 49,09 |
| 2023 | 127.370.152,35 | 46,30 |

# Vermögensmanagement Rendite

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:**

EUR 0,00

**Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:**

**Zusammensetzung des Vergleichsvermögens**

70% JP Morgan EMU Government Bond Index, 30% MSCI World Net TR Index in EUR

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko**

| | | |
|---|---|---|
| kleinster potenzieller Risikobetrag | % | 13,406 |
| größter potenzieller Risikobetrag | % | 27,481 |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | % | 17,161 |

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2025 bis 30.04.2026 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

**Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:**

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

| Gattungsbezeichnung | | Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000 | Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet | unbefristet | gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| 3,1250 % Hamburg Commercial Bank 22/01.07.2026 MTN PF | EUR | 500 | | 500.580,00 | |
| 0,6250 % KfW 17/22.02.27 | EUR | 500 | | 492.055,00 | |
| **Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen** | | | | **992.635,00** | **992.635,00** |

**Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:**

Commerzbank AG, Frankfurt am Main; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

**Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:**

EUR 1.090.037,65

davon:

| | | |
|---|---|---|
| Schuldverschreibungen | EUR | 1.090.037,65 |

**Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:**

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

## Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 51,53

Umlaufende Anteile: 3.030.116,091

**Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:**

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden in geringem Maße zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:**

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,09% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,95% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Mai 2025 bis 30. April 2026 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Vermögensmanagement Rendite keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

## Vermögensmanagement Rendite

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 693,02. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,49 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 1 459 901,17.

# Vermögensmanagement Rendite

## Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft") ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA") und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie") und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie") sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien").

### Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern" oder „Konzern") eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2025 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

# Vermögensmanagement Rendite

## Vergütung für das Jahr 2025

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2025 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2026 für das Geschäftsjahr 2025 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2025 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 100,0% festgelegt.

## Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2025 [1]

| | | |
|---|---|---|
| Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl) | 422 | |
| Gesamtvergütung | EUR | 95.185.668 |
| Fixe Vergütung | EUR | 52.593.104 |
| Variable Vergütung | EUR | 42.592.564 |
| davon: Carried Interest | EUR | 0 |
| Gesamtvergütung für Senior Management [2] | EUR | 4.439.634 |
| Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger | EUR | 12.892.273 |
| Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen | EUR | 2.570.298 |

[1] Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.
[2] „Senior Management" umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## Vermögensmanagement Rendite

### Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

### Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

| | Wertpapierleihe | Pensionsgeschäfte | Total Return Swaps |
|---|---|---|---|
| **Angaben in Fondswährung** | | | |
| | **1. Verwendete Vermögensgegenstände** | | |
| **absolut** | 992.635,00 | - | - |
| **in % des Fondsvermögens** | 0,64 | - | - |
| | **2. Die 10 größten Gegenparteien** | | |
| **1. Name** | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | 500.580,00 | | |
| **Sitzstaat** | Bundesrepublik Deutschland | | |
| **2. Name** | Commerzbank AG, Frankfurt am Main | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | 492.055,00 | | |
| **Sitzstaat** | Bundesrepublik Deutschland | | |
| **3. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |
| **4. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |
| **5. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |
| **6. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |
| **7. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |

## Vermögensmanagement Rendite

| | | | |
|---|---|---|---|
| **8. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |
| | | | |
| **9. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |
| | | | |
| **10. Name** | | | |
| **Bruttovolumen offene Geschäfte** | | | |
| **Sitzstaat** | | | |

**3. Art(en) von Abwicklung und Clearing**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)** | zweiseitig | - | - |

**4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **unter 1 Tag** | - | - | - |
| **1 Tag bis 1 Woche** | - | - | - |
| **1 Woche bis 1 Monat** | - | - | - |
| **1 bis 3 Monate** | - | - | - |
| **3 Monate bis 1 Jahr** | - | - | - |
| **über 1 Jahr** | - | - | - |
| **unbefristet** | 992.635,00 | - | - |

**5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Art(en):** | | |
| **Bankguthaben** | - | - | - |
| **Schuldverschreibungen** | 1.090.037,65 | - | - |
| **Aktien** | - | - | - |
| **Sonstige** | - | - | - |

**Qualität(en):**

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA"), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.
Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## Vermögensmanagement Rendite

**6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Währung(en):** | EUR | - | - |

**7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **unter 1 Tag** | - | - | - |
| **1 Tag bis 1 Woche** | - | - | - |
| **1 Woche bis 1 Monat** | - | - | - |
| **1 bis 3 Monate** | - | - | - |
| **3 Monate bis 1 Jahr** | - | - | - |
| **über 1 Jahr** | - | - | - |
| **unbefristet** | 1.090.037,65 | - | - |

**8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) ***

| | **Ertragsanteil des Fonds** | | |
|---|---|---|---|
| **absolut** | 2.435,87 | - | - |
| **in % der Bruttoerträge** | 70,00 | - | - |
| **Kostenanteil des Fonds** | - | - | - |

| | **Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft** | | |
|---|---|---|---|
| **absolut** | 1.043,83 | - | - |
| **in % der Bruttoerträge** | 30,00 | - | - |
| **Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft** | - | - | - |

| | **Ertragsanteil Dritter** | | |
|---|---|---|---|
| **absolut** | - | - | - |
| **in % der Bruttoerträge** | - | - | - |
| **Kostenanteil Dritter** | - | - | - |

**9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps**

| | |
|---|---|
| **absolut** | - |

**10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds**

| | |
|---|---|
| **Summe** | 992.635,00 |
| **Anteil** | 0,63 |

**11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1. Name** | Nordrhein-Westfalen, Land | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | 1.090.037,65 | | |
| **2. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |

## Vermögensmanagement Rendite

| | | | |
|---|---|---|---|
| **3. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |
| **4. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |
| **5. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |
| **6. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |
| **7. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |
| **8. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |
| **9. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |
| **10. Name** | | | |
| **Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)** | | | |

**12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps**

| | |
|---|---|
| **Anteil** | - |

**13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)**

| | | |
|---|---|---|
| **gesonderte Konten / Depots** | - | - |
| **Sammelkonten / Depots** | - | - |
| **andere Konten / Depots** | - | - |
| **Verwahrart bestimmt Empfänger** | - | - |

## Vermögensmanagement Rendite

| | 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer** | 1 | - | - |
| **1. Name** | State Street Bank International GmbH (Custody Operations) | | |
| **verwahrter Betrag absolut** | 1.090.037,65 | | |

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

# Ergänzende Angaben

# Wesentliche Änderungen nach § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Nachfolgend informiert die Gesellschaft gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB über im Berichtszeitraum erfolgte wesentliche Änderungen im Investmentvermögen.

| | |
|---|---|
| **Betreffend AIF** | Vermögensmanagement Rendite |
| **Beschreibung der wesentlichen Änderung** | – |
| **Potentielle oder erwartete Auswirkung der wesentlichen Änderung auf den Anleger** | – |
| **Datum des Eintritts der wesentlichen Änderung** | – |

# Vermögensmanagement Rendite

## Angaben gemäß § 300 KAGB

**Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen**
Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0%

**Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement**
Die DWS hat gemäß § 30a KAGB seit dem 16. April 2026 für jedes von ihr verwaltete offene Investmentvermögen mindestens zwei geeignete Liquiditätsmanagementinstrumente auszuwählen. Für dieses Sondervermögen wurden in den Anlagebedingungen folgende Liquiditätsmanagementinstrumente vereinbart:

- Rücknahmebeschränkung / Gating: Eine Rücknahmebeschränkung bedeutet eine vorübergehende und teilweise Beschränkung des Rechts der Anleger auf Rückgabe ihrer Anteile oder Aktien, sodass die Anleger nur einen bestimmten Teil ihrer Anteile oder Aktien zurückgeben können

- Swing Pricing: Swing Pricing ist ein im Voraus festgelegter Mechanismus, bei dem der Nettoinventarwert der Anteile oder Aktien eines Investmentvermögens durch Anwendung eines Faktors („Swing-Faktor") angepasst wird, der die Liquiditätskosten berücksichtigt

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat detaillierte Strategien und Verfahren für die Aktivierung und die Deaktivierung der ausgewählten Liquiditätsmanagementinstrumente sowie operative und administrative Vorkehrungen für den Einsatz dieser Instrumente entwickelt. Beide Instrumente wurden im Geschäftsjahr nicht aktiv eingesetzt.

**Risikomanagementsysteme des AIFM**
Das von der Gesellschaft eingesetzte Risikomanagement-System beinhaltet eine Risikomanagement-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Die Risikomanagementgrundsätze und zugehörige Verantwortlichkeiten sind in Risikomanagement Richtlinien und Risikoprozessen festgelegt. Die Risikomanagement-Funktion ist von der Portfoliomanagement-Funktion funktional und hierarchisch getrennt, die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft sichergestellt. Ferner hat die Risikomanagement-Funktion die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft.

Insbesondere für die als Wesentlich angesehenen Marktrisiken, Kontrahentenausfallrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken und Liquiditätsrisiken werden spezifische Risikomanagementprozesse durchgeführt. Die vorrangige Aufgabe der Risikomanagement-Funktion ist hierbei sicherzustellen, dass Abweichungen des beobachteten Risikoniveau zum jeweiligen Risikoprofil der einzelnen Investmentvermögen identifiziert werden und bei Bedarf im Rahmen der vorgegebenen Prozesse risikomindernde Maßnahmen eingeleitet werden. Ferner führt die Risikomanagement-Funktion regelmäßig Marktrisiko und Liquiditätsrisiko Stresstests durch.

**Risikoprofil des AIFs**
Das Risikoprofil des Investmentvermögens leitet sich aus der Anlagestrategie ab. Insbesondere werden dabei Marktrisiken, Kontrahentenausfallrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken und Liquiditätsrisiken berücksichtigt. Zur Ermittlung und Überwachung der Sensitivitäten des Investmentvermögens gegenüber diesen Hauptrisiken werden die im Abschnitt „Risikomanagementsysteme des AIFM" beschriebenen Risikomanagementprozesse herangezogen. Teil dieser Risikomanagementprozesse ist sowohl die Identifikation von relevanten Risikoindikatoren als auch die Festlegung von Risiko-Grenzwerten oder Risiko-Warnschwellen, welche konsistent zum Risikoprofil festgelegt werden. Insbesondere Value-at-Risk, Leverage-Quote und Liquiditätsindikatoren werden als Metriken verwendet, um die Wahrung des Risikoprofils zu überwachen.

Es wurden keinerlei Überschreitungen für die Risiko-Grenzwerte des Investmentvermögens im Berichtszeitraum festgestellt.

**Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage**
Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage gegeben.

Limit für Leverage nach Brutto Methode: 500%
Maximal erzieltes Leverage nach Brutto Methode: 102%
Limit für Leverage nach Commitment Methode: 300%
Maximal erzieltes Leverage nach Commitment Methode: 102%

Frankfurt am Main, den 14. August 2026

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Vermögensmanagement Rendite – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2025 bis zum 30. April 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2025 bis zum 30. April 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Jahresberichts.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prü¬fung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der DWS Investment GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. August 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| Anders | Steinbrenner |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

# Geschäftsführung und Verwaltung

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2025: 393,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2025: 115 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender
Geschäftsführer der DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft
DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Karen Kuder
Geschäftsführerin der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DB Management Support GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH,
Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Henning Potstada
Geschäftsführer (seit dem 1.2.2026)

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH,
Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer (bis zum 30.4.2026)

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Hansastraße 29a
81373 München
Eigenmittel am 31.12.2025: 3.729,1 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2025: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 30.4.2026

**DWS Investment GmbH**
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de